

Jürg Egger/Othmar Keel, *Corpus der Siegel Amulette aus Jordanien. Vom Neolithikum bis zur Perserzeit* (Fribourg/Göttingen 2006, Academic Press/Vandenhoeck & Ruprecht, *Orbis Biblicus et Orientalis. Series Archaeologica*, Bd. 25, XVII + 510 S., geb. SFr 148,00). [Parallel zu dem großen, von O. Keel verantworteten Projekt der Stempelsiegel amulette aus Israel/Palästina (bisher erschienen OBO.SA 10 und 13) werden hier insgesamt 719 Roll- und Stempelsiegel aus dem Gebiet des heutigen Jordanien von insgesamt 92 Orten vorgestellt. Mehr als 90 % stammen von kontrollierten Grabungen. Es ist erfreulich, daß außer bei wenigen hinsichtlich ihrer Herkunft relativ gesicherten Exemplaren (die Kriterien für eine Aufnahme sind jedoch nicht immer ganz klar!) auf Fundstücke aus dem Antikenhandel verzichtet wurde, da deren Authentizität nicht zweifelsfrei erwiesen werden kann. Über 100 Siegel werden hier erstmals veröffentlicht. Die einzelnen Siegel sind jeweils photographisch und zeichnerisch festgehalten und ausführlich beschrieben. Für die weitere ikonographische Arbeit ist dieser Band unverzichtbar, denn er stellt das bisherige Material kritisch geprüft zusammen. Gerade weil zum Ostjordanland bislang ikonographisch noch wenig gearbeitet wurde, stellen diese Funde, die einen Zeitraum vom Neolithikum bis zur Perserzeit abdecken, eine wahre Fundgrube für weitere Arbeiten insbesondere für die kulturellen Beziehungen zwischen West- und Ostjordanland dar. Etwas bedauerlich ist, daß die noch immer unveröffentlichten rund 120 Rollsiegelabrollungen aus Khirbet ez Zeraqon vom Ausgräber nicht für eine Veröffentlichung zur Verfügung gestellt wurden und daher für weitere wissenschaftliche Untersuchungen noch immer nicht herangezogen werden können. Dem Band sind eine Bibliographie und (für die weitere Arbeit besonders wichtig!) ein ikonographisches Register beigegeben.]

W. Z.